



## Schmerzensgeldansprüche in den INSURALEX-Mitgliedsstaaten

### Einleitung

Untersucht wird die Rechtslage zu Schmerzensgeldansprüchen in folgenden INSURALEX-Mitgliedstaaten:

- Frankreich
- Belgien
- Luxemburg
- Niederlande
- Spanien
- Portugal
- Schweden
- Bulgarien
- Griechenland
- Türkei
- Irland
- England Wales
- Brasilien
- Kanada
- Tennessee
- Texas
- Florida
- Deutschland

## I. Kriterien zur Bemessung des Schmerzensgeldes

### 1. Frankreich

Sedes materiae ist Art. 16-1 des Code civil.

- Terminus technicus für Schmerzensgeld ist der Begriff „souffrances endurées“

- Die Rechtsprechung orientiert sich an der sogenannten Nomenklatur Dentilhac (erstellt von dem Präsidenten der zweiten Zivilkammer der Cour de cassation). Dort wurden verschiedene Unterscheidungskriterien aufgestellt:

- Direkter Schaden des Opfers versus indirekter Schaden
- Vermögensschäden versus Nichtvermögensschäden
- Vorübergehende Schäden versus dauerhafte Schäden

Regelmäßig beauftragen die Gerichte einen medizinischen Sachverständigen, dessen Gutachten jedoch den Richter nicht bindet. Der Sachverständige wird regelmäßig mit der Aufgabe betraut, die physischen, psychischen oder moralischen Schäden zu untersuchen und diese in einer Skala von 1 bis 7 einzustufen. Die Skala reicht hierbei von 1 für sehr geringfügig („très léger“) bis 7 sehr gravierend („très important“).

Der Sachverständige hat hierbei folgenden Kriterien Rechnung zu tragen:

- Umstände des Unfalls oder des Angriffs
- kausal ausgelöste Schäden
- die unmittelbar sich anschließenden Heilbehandlungen einschließlich Komplikationen

- 3 -

- langfristige Heilbehandlungsmaßnahmen
- Folgeschäden, insbesondere seelische Folgeschäden.

Zur Beurteilung der Schmerzen berücksichtigt hierbei die ständige Rechtsprechung u. a. die Einnahme von Schmerzmitteln sowie das Zeugnis naher Angehöriger.

## 2. Belgien

Auch in Belgien gibt es ein Klassifikationssystem von 1 bis 7. Die Rechtsprechung hat ein „Tableau indicatif des Juges de Paix et de Police“ als Orientierungsmaßstab herausgearbeitet. Als eigenständige Schadenskategorie im Sinne von „Pretium doloris“ muss eine Verletzung in der Klassifikation eine Stufe 4/7 erreichen.

## 3. Luxemburg

Die Rechtslage ist mit Frankreich vergleichbar. Auch in Luxemburg gibt es die Einstufung in 7 verschiedene Grade.

In dreijährigen Abschnitten veröffentlicht die führende luxemburgische juristische Fachzeitschrift einen Artikel über die Fortentwicklung des Schmerzensgeldrechtes. Hierin enthalten sind auch Tabellen zur Höhe des Schmerzensgeldes, entnommen aus der Rechtsprechung von Luxemburg und Diekirch.

Schmerzensgeld gibt es sowohl für deliktische als auch vertragliche Schadensersatzansprüche.

## 4. Niederlande

Schmerzensgeld wird gewährt sowohl bei deliktischer als auch bei vertraglicher Haftung.

Das Schmerzensgeld wird bemessen anhand der medizinischen und sozialen Folgen des Unfalls, ausgehend von dem gegenwärtigen Tätigkeitsspektrum und Lebensalltag des Verletzten vor dem Unfall.

Es gibt eine Faustregel, wonach bei einer 100%igen Behinderung des Verletzten max. € 125.000,00 bis € 150.000,00 gezahlt werden. Als Daumenregel kann daher pro Grad der Behinderung eine Summe zwischen € 1.250,00 und € 1.500,00 zugrunde gelegt werden.

#### 5. Spanien

Sedes materiae sind Artikel 18, 20, 53, 81 der spanischen Verfassung von 1978, Artikel 1902 des spanischen codice civile sowie spanisches Richterrecht.

Kriterien/Kategorien für Schmerzensgeldansprüche sind u. a.:

- physischen und psychologischen Schäden
- direkte und indirekte Opfer
- der Verlust des Lebens
- der Verlust an Lebensqualität
- die existentiellen wie auch emotionalen Veränderungen, die der Verlust eines nahen Familienmitglieds auslöst.

Als schützenswerte Güter, deren Verletzung Schmerzensgeldansprüche auslöst, wurden auch anerkannt:

- minderwertiges Foto anlässlich einer Hochzeitsfeier
- Lärmbelästigung durch Maschinen

- 5 -

- Mobbing
- Verlust der Freiheit
- Sexuelle Integrität.

#### 6. Portugal

Artikel 496 des portugiesischen Zivilgesetzbuches bestimmt, dass bei Nichtvermögensschäden nur diejenigen entschädigt werden können, die infolge ihrer Schwere gesetzlichen Schutzes bedürfen.

Seit August 2007 besteht ein Annex zu dieser Bestimmung. Dieser Annex enthält eine Tabelle, die je nach Verletzungsart dem Richter eine Hilfe anbietet zur Bestimmung der Höhe des Schmerzensgeldes. Diese Tabelle ist jedoch nur ein Orientierungsmaßstab, nicht bindend. Es handelt sich lediglich um eine sachverständig untermauerte Entscheidungshilfe für den Richter.

Der portugiesische Kassationsgerichtshof hat einige Fallgruppen zum Zwecke der Harmonisierung erstellt. Hierzu zählen

- Schäden aus Verkehrsunfällen
- Schäden aus Ehrverletzungen
- Schäden aus einer Scheidung
- Schäden aus vertraglicher Haftung
- Schäden aus Staatshaftung
- Schäden resultierend aus der Tiergefahr
- Schäden aus ärztlicher Fehlbehandlung
- Schäden aus anderen Situationen.

## 7. Schweden

Schmerzensgeldansprüche können sowohl aus Deliktsrecht als auch Vertragsrecht entstehen. Voraussetzung ist, dass der Schädiger eine gesetzliche oder vertragliche Pflicht schuldhaft, d. h. jedenfalls fahrlässig, verletzt hat. Die Anknüpfung an die Pflichtverletzung kann hierbei sowohl auf ein aktives Handeln als auch ein Unterlassen (bei Handlungspflicht) abstellen.

Handelt es sich um die Pflichtverletzung durch einen Arbeitnehmer und besteht ein Zusammenhang mit der dienstlichen Tätigkeit des Arbeitnehmers, so haftet der Arbeitgeber. Regelmäßig gibt es hierfür Versicherungsschutz. Eine Haftung des Arbeitnehmers unmittelbar kommt nur unter außergewöhnlichen Umständen in Betracht.

Schmerzensgeldansprüche können auch gegenüber dem schwedischen Staat und sonstigen öffentlich-rechtlichen Körperschaften in Betracht kommen.

Für den Fall von Verkehrsunfällen gibt es eine öffentliche Institution, die sogenannte „Road-Traffic-Injuries Commission“. Diese bestimmt die Höhe des Schmerzensgeldes bei Verkehrsunfällen. Die Kommission hat Schmerzensgeldtabellen erstellt, die auch jenseits von Verkehrsunfällen einen wichtigen Orientierungsmaßstab darstellen. Zwar sind sie für die Gerichte nicht bindend. Doch greift beispielsweise das schwedische Kassationsgericht regelmäßig auf diese Tabellen zurück.

Die Tabellen differenzieren zwischen verschiedenen Arten von Verletzungen, dem Alter des Opfers, dem Prozentsatz der Invalidität sowie der Auswirkungen der Verletzung auf die Berufstätigkeit.

## 8. Bulgarien

Der Anspruch eines geschädigten Gläubigers auf Zahlung eines Schmerzensgeldes resultiert aus Art. 52 des Obligations- und Vertragsgesetzes. Das Schmerzensgeld ist nach den Regeln der Billigkeit zu zahlen.

Schmerzensgeld wird regelmäßig nur im Falle eines deliktischen Anspruchs gewährt.

Bei einer Vertragsverletzung ist Voraussetzung für einen Schmerzensgeldanspruch, dass dieser ausdrücklich gesetzlich oder vertraglich vorgesehen ist, beispielsweise im Straßenverkehrsgesetz, im Luftverkehrsgesetz, im Seehandelsgesetz sowie in einigen Fällen der Produkthaftung.

## 9. Griechenland

Sedes materiae für das Schmerzensgeld ist Art. 932 des griechischen Zivilgesetzbuches. Es obliegt dem freien Ermessen des erkennenden Gerichts, die Höhe des Schmerzensgeldes festzusetzen, wobei es den Umständen des Unfalls, dem Grad des Verschuldens der verantwortlichen Person, der Art des Schadens sowie schließlich der finanziellen und sozialen Situation beider Parteien Rechnung zu tragen hat.

Gemäß Art. 931 des griechischen Zivilgesetzbuches kann eine zusätzliche Entschädigung gewährt werden, wenn die Verletzung zu einer körperlichen Behinderung oder Entstellung führt, die von tragendem Einfluss für das künftige private und berufliche Leben des Verletzten ist.

## 10. Türkei

Die Bemessung des Schmerzensgeldes ist von dem Grundsatz getragen, dass sie kein Bestra-

- 8 -

fungsmittel darstellt und somit nicht zur Bereicherung der einen und zur Verarmung der anderen Seite führen darf. Ein Strafschadensersatz im Sinne von punitive damages wird im türkischen Recht nicht akzeptiert. Die Höhe des Schmerzensgeldes ist regelmäßig sehr niedrig. Schmerzensgeldansprüche können sowohl aus deliktischen als auch aus vertraglichen Ansprüchen erwachsen.

## 11. Irland

Schmerzensgeld wird sowohl im Falle deliktischer als auch vertraglicher Haftung gewährt. Im Jahre 2004 wurde der sogenannte „Injuries Board“ eingesetzt. Hierbei handelt es sich um eine unabhängige öffentliche Institution, die sich aus Juristen und Versicherungsfachleuten zusammensetzt. Mit Ausnahme von ärztlicher Fehlbehandlung und rein psychologischen Schäden ist die Anrufung des „Injuries Board“ zwingend. Der „Injuries Board“ kann allerdings nur Schmerzensgeld festsetzen wenn eine 100%ige Haftung feststeht.

Sobald der Versicherer die Haftung bestreitet, kann er einer Festsetzung des Schmerzensgeldes durch den „Injuries Board“ widersprechen. Dann hat die Klärung durch ein ordentliches Gericht zu erfolgen.

Der „Injuries Board“ hat ein sogenanntes „Book of Quantum“ herausgegeben, das in Tabellenform Schmerzensgeldbeträge für bestimmte Verletzungsformen wiedergibt. Maßgebend für den „Injuries Board“ sind namentlich ärztliche Berichte.

Kommt es zu einer gerichtlichen Auseinandersetzung, ist das „Book of Quantum“ eine wichtige (aber nicht bindende) Orientierungshilfe für das Gericht.

Vorteil des „Injuries Board“ aus Versicherersicht ist, dass jede Partei ihre eigenen außergerichtlichen Gebühren zu tragen hat.



## 12. England und Wales

In periodischen Abständen veröffentlicht der sogenannte Judicial Studies Board (JSB), der sich aus vier Richtern zusammensetzt, Orientierungsmaßstäbe (guidelines), die in anonymisierter Fassung Fallgruppen durch die Rechtsprechung zuerkannter Schmerzensgeldbeträge darstellen. Intention dieser Orientierungsmaßstäbe ist, ein breitgefächertes Bild durch die Rechtsprechung zuerkannter Schmerzensgeldbeträge zu liefern.

Diese Guidelines sind jedoch nicht mehr als ein Orientierungsmaßstab. Das letzte Wort obliegt dem Appellationsgericht, „Court of Appeal“.

Zu den Schmerzensgeldansprüchen zählt auch die Kategorie des Verlusts von Annehmlichkeiten („loss of amenity“). Hierunter fällt beispielsweise der Verlust einer Gemeinschaft, der Verlust an Selbstvertrauen und Wünschen. Hier objektiv überprüfbare Kriterien für die Bemessung der Schmerzensgeldhöhe zu bestimmen, ist außerordentlich schwierig.

Bei der Bemessung der Höhe des Schmerzensgeldes verfügen die Gerichte über ein sehr hohes Maß an Eigenständigkeit. Beispielsweise hat der Court of Appeal vor einigen Jahren entschieden, dass im Rahmen der Beweiswürdigung der Parteivernehmung größere Bedeutung beigemessen werden kann als dem ärztlichen Gutachten.

## 13. Brasilien

Die Bemessung des Schmerzensgeldes liegt im freien Ermessen des Gerichts. Es gibt nur einige inoffizielle Richtlinien, in denen bestimmte Fallgruppen gebildet werden, beispielsweise Todesfälle durch Verkehrsunfälle bzw. Kreditgefährdung infolge falscher Auskünfte durch Wirtschaftsauskunfteien bei Verbraucherkrediten.

Grundsätzlich gibt es kein Schmerzensgeld bei Vertragsverletzungen. Es zeigt sich allerdings eine Tendenz, dass dieses Prinzip durchbrochen wird bei der Verletzung von Verbraucherverträgen.

#### 14. Kanada

Mit Ausnahme Quebecs, dessen Rechtssystem dem französischen Vorbild dient, gilt in den sonstigen Provinzen und Territorien Kanadas das Common Law System.

Grundsätzlich wird Schmerzensgeld nur bei deliktischen Ansprüchen gewährt. In sehr eng gelagerten Ausnahmefällen kann bei emotional ausgelösten schweren Schäden („aggravated damages“) aus einer Vertragsverletzung ein Schmerzensgeldanspruch erwachsen.

#### 15. Tennessee

Der Staat Tennessee veröffentlicht sogenannte „jury instructions“ als Orientierungsmaßstab für die Bemessung von Schmerzensgeld.

Kriterien sind hierbei

- physische Schmerzen
- mentale bzw. emotionale Schmerzen
- Verlust von Lebensqualität
- Entstellung.

Sogenannte „pains and suffering damages“ werden nur im Falle deliktischer Ansprüche gewährt.

16. Texas

Schmerzensgeld wird ausschließlich bei deliktrechtlichen Ansprüchen gewährt.

Die Bemessung des Schmerzensgeldes obliegt der Jury mit sechs oder 12 Mitgliedern. Der Jury kommt ein sehr weiter Ermessensspielraum zu. Zwei Grundprinzipien sind:

Das Schmerzensgeld muss im angemessenen Verhältnis stehen zu der Verletzung und den vorgelegten Beweismitteln.

Das Mitverschulden des Klägers selbst kann zu einer Kürzung oder gar einem Ausschluss des Schmerzensgeldes führen (hierzu noch nachstehend).

17. Florida

Ein durch den „Supreme Court“ in Florida bestimmter Ausschuss veröffentlicht regelmäßig sogenannte „Jury Instructions“ als Orientierungsmaßstab für die Bestimmung der Schmerzensgeldhöhe. Grundsätzlich ist es Aufgabe der Jury, die Schmerzensgeldhöhe zu bestimmen.

Das Gericht kann jedoch korrigierend eingreifen, wenn der durch die Jury bestimmte Schmerzensgeldbetrag den Erkenntnissen aus der Beweisaufnahme widerspricht.

Ferner ist es Aufgabe des Richters, das Schmerzensgeld proportional zu kürzen, wenn nur eine anteilige Haftung vorliegt.

18. Deutschland

Schmerzensgeld hat eine Doppelfunktion (einerseits die sogenannte Ausgleichsfunktion, ande-

- 12 -

rerseits die sogenannte Genugtuungsfunktion). Sedes materiae ist § 253 Abs. 2 BGB. Hiernach besteht ein Schmerzensgeldanspruch auch bei Verletzung vertraglicher Ansprüche, im Übrigen auch im Rahmen der Gefährdungshaftung. Schmerzensgeld kann vererbt, gepfändet und verpfändet werden. Es handelt sich um kein höchstpersönliches Recht. Ein wichtiges Hilfsmittel sind die sogenannten Schmerzensgeldtabellen, die bekannteste hierbei von Hacks/Ring/Böhm.

## II. Schmerzensgeld bei Schleudertrauma

### 1. Frankreich

ca. € 4.500,00

### 2. Belgien

ca. € 5.000 - € 10.000

### 3. Luxemburg

keine konkrete Aussage möglich, da zu stark variierend

### 4. Niederlande

Regelmäßig nicht höher als € 10.000,00.

### 5. Spanien

ca. € 27.500,00

6. Portugal

Bei einer jungen Person ca. € 800,00 bis € 2.200,00

7. Schweden

Es liegt eine extreme Bandbreite vor. Es gibt Fälle mit € 33.370,00, jedoch sogar in Höhe von € 167.000,00.

8. Bulgarien

Die Höhe des Schmerzensgeldes bei einem Schleudertrauma variiert sehr stark zwischen € 10.000,00 und € 50.000,00.

9. Griechenland

Das durchschnittliche Schmerzensgeld bei einem Schleudertrauma beläuft sich auf € 1.500,00 bis € 3.000,00. In schweren Fällen, in denen ein operativer Eingriff erforderlich wird, beläuft sich das Schmerzensgeld auf € 4.000,00 bis € 8.000,00.

10. Türkei

Die Werte differieren zwischen € 6.800,00 und € 9.000,00.

11. Irland

€ 11.500,00 bis € 17.400,00

## 12. England und Wales

Die Bandbreite reicht von £ 750,00 (Heilung tritt innerhalb eines Jahres ein) bis £ 13.750,00 (Schmerzen dauern auf unbestimmte Zeit fort). In den Jahren 2001 bis 2002 war die durchschnittliche Summe, die als Schmerzensgeld bezahlt wurde, ca. £ 2.500,00 bis 3.000,00. In demselben Jahr wurden 3,2 Mio. Ansprüche von Pkw-Fahrern wegen Schmerzensgeld erhoben. Hier von waren wiederum 80 % Schmerzensgeldansprüche im Zusammenhang mit einem Schleudertrauma.

## 13. Brasilien

Hier lassen sich keine Werte angeben, da zu stark variierend.

## 14. Kanada

In Kanada gibt es vier verschiedene Arten von Kfz-Haftpflichtversicherungen.

In zwei Provinzen gilt das reine „No-Fault-System“. Hierbei handelt es sich um eine gesetzlich vorgeschriebene verschuldensunabhängige Haftung, wobei im Gegenzug der Zugang zu Gericht sehr eingeschränkt ist.

Einige Provinzen sehen eine rein verschuldensabhängige Haftung vor. Wiederum andere Provinzen sehen Mischformen vor.

Es gibt Provinzen, beispielsweise Alberta und New Brunswick, in denen Schmerzensgeld für kleinere Verletzungen, zu denen regelmäßig auch das Schleudertrauma zählt, ausgeschlossen ist.

- 15 -

In Ontario sieht das gesetzliche System einen Selbstbehalt bei Schäden von bis zu 100.000,00 CAN \$ von \$ 30.000,00 vor. Bei einem Schleudertrauma mit ernsten und dauerhaften Folgen beläuft sich die Bandbreite des Schmerzensgeldes zwischen CAN \$ 25.000,00 und CAN \$ 50.000,00. Im letztgenannten Fall verbliebe nach Abzug des Selbstbehalts ein Betrag von CAN \$ 20.000,00.

15. Tennessee

keine konkrete Aussage möglich, da zu stark variierend

16. Texas

Regelmäßig fällt das Schmerzensgeld sehr niedrig aus, in einer Größenordnung von € 1.000,00 bis € 2.000,00.

17. Florida

Jeder Kfz-Halter muss in Florida einen Mindestversicherungsschutz von \$ 10.000,00 unterhalten als Kfz-Insassenversicherung, um für den Fall nicht durch das Verschulden eines Unfallbeteiligten ausgelöster Verletzungen und deren Folgen (medizinische Heilbehandlung, Gehaltseinbußen) einen Erstattungsanspruch zu haben. Bei kleineren Unfällen hält sich der verletzte Fahrer daher häufig an seine eigene Versicherungsgesellschaft.

Bei größeren Schäden wird von der Erstattungspflicht des Unfallverursachers die Eigenleistung durch die vorgenannte Kfz-Insassenversicherung in Abzug gebracht.

Nicht gedeckt werden durch die Kfz-Insassenversicherung hingegen Schmerzensgelder. Die sind stets durch den Gegner zu erstatten. Hier liegt eine sehr große Bandbreite vor. Diese kann von

- 16 -

\$ 10.000,00 bis \$ 100.000,00 reichen. Bei kleineren Unfällen beschränkt sich der Kläger jedoch häufig darauf, nur seine materiellen Schäden geltend zu machen.

### 18. Deutschland

Schmerzensgeldansprüche bei Schleudertraumata sind regelmäßig gering. Sie liegen in einer Größenordnung von € 1.000,00 bis € 5.000,00.

### III. Höchste zuerkannte Beträge

#### 1. Frankreich

€ 110.000,00 bei Verlust des rechten Beines, Reanimation und fortdauernden Schmerzen

#### 2. Belgien

Hier lassen sich keine Angaben machen, da zu stark variierend.

#### 3. Luxemburg

Der bis dato durch die Rechtsprechung wohl höchste zuerkannte Schmerzensgeldbetrag beläuft sich auf € 62.500,00 (mehrfache chirurgische Eingriffe, 7-monatiger Krankenhausaufenthalt, langwierige Wiedereingliederungsmaßnahmen).

Die Bandbreite der zuerkannten Schmerzensgeldbeträge divergiert zwischen Urteil und Urteil sehr stark.

#### 4. Niederlande



- 17 -

Amputierter Arm: € 45.000,00

Amputiertes Bein: € 60.000,00

Komplette Rückenmarkverletzung: € 115.000,00 (zuerkannt im Jahre 2004)

Medizinischer Behandlungsfehler, Infektion mit dem HIV-Virus: € 136.000,00 (Urteil aus dem Jahre 1991)

#### 5. Spanien

Keine konkrete Aussage möglich, da zu stark variierend.

#### 6. Portugal

€ 60.000,00

#### 7. Schweden

Eine generalisierende Aussage ist nicht möglich. Als Richtwert kann man berücksichtigen:

Bei schweren Verletzungen pro Monat des Krankenhausaufenthalts:

In den ersten sechs Monaten: € 600,00, in den folgenden sechs Monaten ca. € 450,00, nach einem Jahr ca. € 320,00.

Bei dem Verlust des Augenlichts wurden ca. € 120.000,00 zuerkannt.

Bei einer Vollinvalidität wurden ca. € 170.000,00 zuerkannt.

#### 8. Bulgarien

Soweit ersichtlich, ist der bis dato durch die Rechtsprechung höchste zuerkannte Schmerzensgeldbetrag eine Summe von € 128.000,00. Den Gerichten steht ein sehr weiter Ermessensspielraum zu.

#### 9. Griechenland

Bei einer dauerhaften und schwerwiegenden Behinderung kann ein Schmerzensgeld bis zu € 200.000,00 in Betracht kommen. Gemäß Art. 931 des Zivilgesetzbuches können nochmals € 100.000,00 hinzutreten.

#### 10. Türkei

Bei einem Flugzeugunfall wurde eine Klage über € 500.000,00 TL (€ 227.935,81) gegen Turkish Airlines eingereicht und dies von Turkish Airlines akzeptiert.

Der soweit ersichtlich höchste Schmerzensgeldbetrag, der von der Rechtsprechung anerkannt wurde, waren € 1.000.000,00 TL (€ 456.000,00).

#### 11. Irland

€ 400.000,00 bis € 500.000,00

#### 12: England und Wales

Jüngst hat ein Gericht einem Kläger wegen eines ärztlichen Behandlungsfehlers im Zusammen-

hang mit einer Nierentransplantation £ 888.000,00 zuerkannt. Die Lebenserwartung des Klägers wurde durch den ärztlichen Behandlungsfehler um 10 Jahre reduziert.

### 13. Brasilien

Im Falle des Todes eines Familienmitglieds durch einen Verkehrsunfall werden teilweise bis zu € 1 Mio. real, umgerechnet ca. € 539.000,00 zugesprochen.

### 14. Kanada

Die durch die ständige Rechtsprechung eingeführte indexierte Obergrenze für Schmerzensgeldansprüche beläuft sich auf 100.000,00 CAN Dollar. Berechnet auf das Jahr 2011 liegt die Obergrenze gegenwärtig bei CAN \$ 335.000,00.

Angesichts der Einführung von Obergrenzen wurden Klägeranwälte erfinderisch und führten neue Schadenskategorien ein. Hierzu zählen beispielsweise

- Verlust eines Wettbewerbsvorteils,
- Verlust an Versicherbarkeit.

Auch wurden bestimmte Schadensarten erweitert. War die Kategorie der posttraumatischen Störungen früher auf Soldaten nach kriegerischen Einsätzen beschränkt, so findet diese Rechtsfigur heute auch auf kleinere Schäden Anwendung. Auch gibt es neue Erkrankungsformen wie beispielsweise chronische Schmerzen, chronische Müdigkeit. Jenseits der Schmerzensgeldbeträge sind die Schadensersatzsummen exponentiell gewachsen. So wurde jüngst zwei jungen Verkehrsunfallopfern mit einem Wirbelsäulen- und Gehirnschaden eine Summe von 24 Mio. CAN Dollar zugesprochen, wobei dies im Wesentlichen zukünftige Heilbehandlungskosten sind. Ferner wurden einem Kläger CAN \$ 75.000,00 für eine Heilbehandlung in Portugal zugesprochen

- 20 -

betreffend eine Stammzellenbehandlung, die in Kanada nicht verfügbar war.

15. Tennessee

Hohe Schmerzensgeldbeträge werden regelmäßig zugesprochen im Falle ärztlicher Fehlbehandlung, in einigen Produkthaftungsfällen und bei fahrlässiger bzw. vorsätzlicher Tötung.

Es besteht ein Gesetzgebungsvorhaben, wonach bei wirtschaftlichen Schäden eine Höchstgrenze vorzusehen ist in Höhe von US-Dollar 750.000,00 pro Schadensfall.

16. Texas

Die höchsten Schmerzensgeldbeträge werden bezahlt bei Katastrophenfällen (Verbrennungen, schwere Entstellungen, schwere Behinderungen).

Durch ein Gesetz im Juni 2003 (House bill 4“) wurden Obergrenzen für das Schmerzensgeld eingeführt im Falle ärztlicher Fehlbehandlung.

Gegen einen einzelnen Arzt oder eine Krankenschwester können max. \$ 250.000,00 verlangt werden. Gegen einen Krankenhausträger können max. \$ 500.000,00 verlangt werden. Die Höchstgrenze ist \$ 750.000,00. Diese Summe kann nur erreicht werden, wenn jedenfalls ein Arzt/eine Krankenschwester und zwei Krankenhausträger verklagt werden.

Im Übrigen wird keinerlei Schmerzensgeld gewährt, wenn das Mitverschulden des Klägers 51 % oder höher beträgt. Fällt das Mitverschulden des Klägers 50 % oder geringer aus, ist die Schmerzensgeldhöhe entsprechend zu kürzen.

### 17. Florida

In besonderen Katastrophenfällen wurden über \$ 100 Mio. zuerkannt (Verbrennungsschäden, Gehirnschäden, Querschnittslähmung). Fehler aus Arzt und Produkthaftung führen regelmäßig ebenfalls zu hohen Schmerzensgeldbeträgen. Südflorida ist bekannt für hohe Schmerzensgeldsummen.

Es gibt Gesetzgebungsvorhaben, namentlich unter dem Druck der Versicherer, die darauf abzielen, eine Obergrenze für die Schmerzensgeldbeträge einzuziehen, insbesondere auch bei Verkehrsunfällen, in denen der Unfallgegner nicht über hinreichenden Versicherungsschutz verfügt und der Verletzte sich deshalb an seinen eigenen Versicherer hält.

### 18. Deutschland

€ 125.000,00 bei einem neunjährigen Jungen, der durch HIV infiziert wird plus € 500,00 monatliche Rente.

€ 500.000,00 bei einem schwerstbehinderten Kind, das infolge einer Sauerstoffunterversorgung wegen eines ärztlichen Behandlungsfehlers sein Leben lang 24 Stunden am Tag auf Pflege angewiesen ist und nur noch über die Augen kommunizieren kann.